

Berichterstattung kritisch hinterfragen

„Was in den
Medien steht,
ist immer die
Wahrheit.“

Politische Berichterstattung wird heute – im Zeitalter des wirtschaftlichen Drucks bei Medien und vielfältigen Angebots von Social Media & Co. – eine immer größere Herausforderung. Nicht nur für die Journalist/innen selbst, sondern auch bei der Leserschaft. Sich selbst ein Bild zu machen, wie es zu Entscheidungen kommt, welche „News“ auch zu Nachrichten werden und wie Videos für die Berichterstattung zustande kommen, wird immer schwieriger.

Medien aufmerksam vergleichen

Verfolgen Sie mit Ihren Schüler/innen einmal ein eher überschaubares Thema: Ein/e neue/r Bürgermeister/in oder Minister/in tritt an. Wie wird sein/ihr Amtsantritt in den Medien (Fernsehen/Radio, Zeitungen, Online-Zeitungen und Soziale Netzwerke) denn dargestellt? Welche Themen dieser Personen werden in welchen Medien wie weiterverbreitet? Welche werden ignoriert? Wer schreibt von wem ab? Wie sind Videos geschnitten? Was wird ausgewählt, was weggelassen?

💡 Tipps

Wie bewertet man journalistische Arbeit?

- Wer ist der/die Autor/in? Was hat er/sie sonst noch geschrieben? Wer steht hinter dem/der Autor/in? Mit wem ist er/sie vernetzt? Welche Zeitung/Redaktion oder welche finanzielle Abhängigkeit könnte dahinter stehen?
- Handelt es sich um einen recherchierten Beitrag oder um eine (politisch oder ideologisch gefärbte) persönliche Meinung?
- Welche Quellen sind angeführt? Wie gut scheint die Recherche gewesen zu sein?
- Gibt es ein Impressum? Wer steht hier dahinter?

🔗 Links

www.politik-lernen.at – Zentrum *polis* Politik lernen in der Schule

www.demokratiewebstatt.at – Onlineportal des österreichischen Parlaments für Kinder und Jugendliche

www.polipedia.at – Wiki-Plattform zu Demokratie, Politik und Partizipation

www.klicksafe.de/rechtsextremismus – Rechtsextremismus im Netz

Die Kontroversen-Checkliste

ÜBUNG
9

Alter:	ab der 6. Schulstufe
Unterrichtsfächer:	Geographie und Wirtschaftskunde, Geschichte und Sozialkunde, politische Bildung, Sprachen
Digitale Kompetenzen digikomp8:	3.1. Dokumentation, Publikation und Präsentation, 3.3 Suche, Auswahl und Organisation von Information
Dauer:	je nach gewähltem Aufwand, ab zwei Unterrichtseinheiten möglich

Ziel

→ Meinungen zu gesellschaftlich umstrittenen Themen sammeln und bewerten können

Ablauf

Die Klasse wird in Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe wählt ein Thema, das in Medien umstritten ist, zu dem es viele widersprüchliche Meinungen gibt und das die Schüler/innen auch persönlich interessiert.



Achtung! Achten Sie darauf, dass die Schüler/innen sich für die vertretene Meinung nicht verachten oder schlechtmachen und dass es bei sachlichen Diskussionen bleibt. Fungieren Sie als Lehrkraft gegebenenfalls als Vermittlung.

Phase 1

Die Gruppe benennt ihr Thema, diskutiert in der Gruppe die Meinungen der Gruppenmitglieder und teilt sich in zustimmende und nicht-zustimmende Mitglieder auf.

Das Thema wird immer als Behauptung formuliert, z. B.:

- „Computerspiele machen Jugendliche gewalttätig.“
- „Handystrahlen sind gesundheitsschädlich.“
- „Impfen schadet mehr, als es nützt.“

Nun recherchieren die Gruppenmitglieder Meinungen zu ihrem Thema. Jede Gruppe erstellt ein Best of der unglaublichsten Behauptungen zum Thema als Collage, Fotostory, Podcast...

Phase 2

Nun versuchen die Schüler/innen sich ein Bild über den tatsächlichen Sachverhalt zum Thema zu machen. Lassen sich glaubhafte Informationen finden? Welchen Expert/innen kann man eher glauben? Wie kann man sich zu einem so komplexen Thema überhaupt ein objektives Bild machen?

Phase 3

Als Output wird eine Checkliste erstellt: Wie erkennt man verlässliche Informationen zu diesem Thema? Welche Kriterien zur Überprüfung einer Website können hier angewendet werden?